Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 52

Rubrik: Kreuzworträtsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

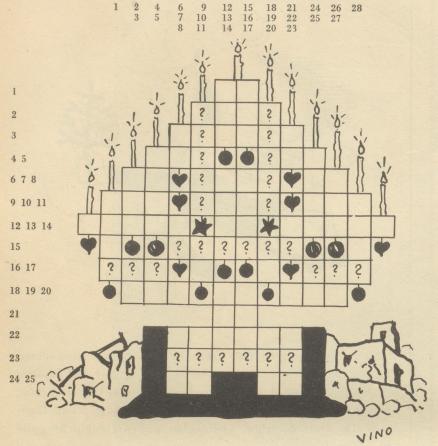
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kreuzworträtsel Nr. 52



Trok Krieg und Vernichtung bringt uns Weihnachten die frohe Botschaft ...

Senkrecht:

- schöner Mädchenname
- der französische Freund
- kennt jeder MSA-Patient soll nicht in alles gesteckt werden stottert der Tessiner vor dem Traualtar
- französischer Artikel
- wie 13 waagrecht Schweizer-Radio-Illustrierte
- 10 wird in der Französischstunde mit 6 senkrecht verwechselt
 11 umgekehrt, nicht bös!

- 13
- wie er fertig wurde: im ...!
 wie der Berner dem Sacl.messer sagt
 der Schrecken der kurzen Rockmode
 ... Shatterhand
- 16 Tröpflispender
- bekannt durchs gschmöckig Wasser!
- verdoppelt: Lachanfall
- wie 20 waagrecht chem, Zeichen für Nickel
- in jedem Fest zu finden



- wenn der Steuerzettel kommt, wird der
- Kragen zu serviert im «Rößli»
- das französische Von
- großer Liebe schmilzt selbst ...
- kostbarer Artikel die umstrittene Zahl der Bundesratssitze

Waagrecht:

- das halbe Hotel wer eine ist, kann sich freuen! durch sie wird der Mensch geläutert
- nicht alt eine Tante
- ruft man beim Anblick einer schönen Frau!
- keine Handelsware
- siehe 6 senkrecht bekannt durch sein Bad
- in Finnland hat es viele
- englischer Schnaps an Weihnachten zu vergessen kein Kleinstaat (Abkürzung)
- er liebt sie mit jeder seines Herzens ? ? ? ? ? ? ? ? ?
- 16
- 18 Halbton
- sagt der Amerikaner, wenn alles klappt
- die Lore
- ohne ihn wäre der Näbi nicht das, was er ist
- 23
- die gute wird bevorzugt ? ? ? ? ? ? ? gleich wie 25 waagrecht
- siehe oben!

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 51:

«Not macht erfinderisch.»

Ins neue Jahr hinein

Die Zeit hat einen raschen Schritt, Sie läuft gradaus und nimmt dich mit. Sie läuft des Tags und läuft des Nachts, Ob es dir past, ob nicht, was macht's? Sie läßt dir keine Stunde Ruh, Läuft immerzu, läuft immerzu.

Der Weg ist schlecht, der Weg ist weit, Die Zeit kennt keine Müdigkeit.

Hier geht es über einen Stein, Dort in ein tiefes Loch hinein.

Doch wachsen bunte Blumen auch Am Weg, und Beeren trägt ein Strauch.

Du mußt dich nur im Gehen bücken, Die Blumen und die Beeren pflücken Und trachten, sei die Zeit auch ernst, Daß du das Lachen nicht verlernst.

Mit frohem Sinn und mit Humor Kommt dir der Weg viel leichter vor.

Auch blicke dich des öftern um, Besonders wenn ein Jahr herum.

Und siehst du, was du schon geschafft, Wächst dir zum Weiterwandern Kraft.

Und zuversichtlich trittst du dann Den Weg des neuen Jahres an.

H. Behrmann

Einfälle

Die Sünden der Jugend sind die Gebresten des Alters.

«Zum Forschen braucht es Mut, ja Verwegenheit», pflegte mein Professor zu sagen, «forsch, forscher, am forschesten!»

Wer sich aufbläht, wird - - - hohl. Zehnmal geflickte Strümpfe sind vornehmer, als einmal ungeflickte.

Die Liebe ist, wie die strahlende Sonne, die Ursache aller - - - Ungewitter.

Sei milde mit andern, weil du ihre Schwächen kennst; und streng mit dir, weil du deine Schwächen kennst.

Alles Schlechte, das man von Menschen spricht, darf dich nicht vergessen lassen: Alles Gute weißt du auch nur von den Menschen.

Der Mutter älteste «Tochter»

Ein Bekannter hat ein seltenes Talent für alle Hausgeschäfte. Kochen kann er zudem aus dem ff. Wenn man ihm beim Einkauf auf dem Markt oder beim Hantieren in der auf dem Markt oder beim Hantieren in der Küche zusieht, würde keiner seinen himmelweit davon gelegenen Beruf auch nur ahnen. Verblüffend gut dirigiert er den Haushalt. Die Kinderpflege ist ihm so wenig fremd, wie die Garderobe einer verwöhnten Frau. Ueberflüssig zu betonen, daß er mit vollendetem Geschmack eine Wohnung einzurichten versteht — Teppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich. Die Frage nach dem Wieso, beantwortet er stets mit der Wendung: «Ich war halt die älteste Tochter meiner Mutter!»